

Einladung zur Abschlussveranstaltung

AlpenZukunft gestalten:

Nachhaltige Entwicklung alpiner Kommunen durch langfristige Sicherung ausgewogener Gesellschaftsstrukturen

Die Mitglieder des Gemeindefnetzwerks „Allianz in den Alpen“ setzen sich gemeinsam für eine zukunftsfähige Entwicklung des alpinen Lebensraums ein. Grundlage für alle Aktivitäten bildet die Alpenkonvention. Sie soll dort mit Leben erfüllt werden wo der/die Einzelne mitgestalten kann – in der Gemeinde.

Mit dem Projekt „AlpenZukunft gestalten“ wird den Auswirkungen des Demografischen Wandels begegnet. Nach einer Bestandsaufnahme in unseren deutschen Mitgliedsgemeinden beschäftigten wir uns in mehreren Workshops mit den Themen Wohnen | Bürgerbeteiligung | Mobilität | Nahversorgung | Regionale Kooperationen. Einige dieser Themen greifen wir in der Abschlussveranstaltung noch einmal auf. Außerdem stellen wir konkrete Projektergebnisse in einzelnen Gemeinden vor.

Tagungsort	Festhalle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 88299 Leutkirch im Allgäu/D
Infos zur Anreise	Mit öffentlichen Verkehrsmitteln siehe http://www.reiseauskunft.bahn.de . Zielbahnhof Leutkirch.
Tagungsbeitrag	Die Teilnahme ist für die Mitglieder der Veranstalter kostenlos. Der Tagungsbeitrag für andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer beträgt € 30,00 (Mittagessen, Pausenbewirtung und Tagungsgetränke enthalten).
Veranstalter	Gemeindefnetzwerk „Allianz in den Alpen“ in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern
Fotorechte	Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie möglichen Aufnahmen zu.
Anmeldung	Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bitte verwenden Sie das beigefügte Formular oder melden Sie sich online auf unserer Webseite (www.alpenallianz.org) an.
Anmeldeschluss	18.04.2016
Kontakt	Katharina Kling, Geschäftsstelle Gemeindefnetzwerk „Allianz in den Alpen“ Feldwieser Straße 27, 83236 Übersee am Chiemsee/D T +49 8642 6531, F +49 8642 6214, E info@alpenallianz.org

Programm

09:00	Check-In
10:00	Begrüßung Marc Nitschke, Hans-Jörg Henle Projektgewinn konkret: Ideen und Lösungsansätze, die in den Workshops vorgestellt und diskutiert worden sind, wurden in manchen Gemeinden bereits auf die eigene Situation übertragen und in Angriff genommen. Beispiele aus den Gemeinden Aschau, Marquartstein und Schwaigen/Grafenaschau werden vorgestellt. Mobilität im ländlichen Raum: Ruft dazu auf alte Muster aufzubrechen und Strukturen zu schaffen die nachhaltige Mobilität fördern: die Zentren beleben, Arbeitsplätze in den ländlichen Raum zurückverlagern, Fussgänger und Radfahrer mit Tempolimits und baulichen Massnahmen bevorzugen, Parkplätze den Haltestellen des ÖPNV unterordnen, uvm. Prof. Günter Emberger, TU Wien Attraktive und nachhaltige Nahversorgung: Belegt mit Beispielen von Erfolgsgeschichten aus ganz Deutschland wird über den sozialen Wert einer funktionierenden Nahversorgung, die Gründung von Dorfläden mit Bürgerbeteiligung, den Beitrag der Kommunen dazu sowie die Bedeutung von regionalen Produkten berichtet. http://www.nahversorger-institut.de Volker Hahn, Institut für Nahversorgungs Services GmbH
12:45	Mittagessen
13:45	Green economy am Beispiel der Initiative „ÖkoBeschaffungsService (ÖBS)“ des Umweltverbands Vorarlberg: Der ÖBS unterstützt Gemeinden und öffentliche Institutionen in Vorarlberg in der ökologischen Beschaffung verschiedenster Produktgruppen (EDV, Büromaterial, Feuerwehr-Zubehör, Leuchtmittel u.v.m.). Das geht von der Ausschreibung bis zum Angebot im Online-ÖBS-Shop (http://www.umweltverband.at/beschaffen/oebs-shop). Bgm. Rainer Siegele, Obmann des Umweltverbands Vorarlberg
14:30	Moderierte Workshops zu den Themen: Mobilität im ländlichen Raum Erhaltung der Nahversorgung Regionale Kooperationen
17:00	Abschluss

An dieser Stelle möchten wir Sie auch auf die Veranstaltung „Integration - aber wie?“ am 29.04.2016 in Leutkirch im Allgäu aufmerksam machen. Es geht darum, wie Gemeinden die Herausforderungen bewältigen und die Chancen wahrnehmen können, die sich im breiten Bereich der Zu- und Abwanderung für sie ergeben. Details, Programm und Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter dem Projekt „Zusammen.Leben in den Alpen“.